

GMDS MAGAZIN

02 · 11 · 2021

**GEMEINSAM
FÜR
GESUNDHEIT
FORSCHEN**

- 01 Brief des Präsidenten
- 02 Neue Mitglieder
- 03 Münchner Archivtage 2021
- 03 DMEA-Satellitenveranstaltung 2022 und Carl-Dujat-Gedächtnisveranstaltung
- 04 Abschlussbericht - 66. GMDS-Jahrestagung und 13. TMF-Jahreskongress 2021
- 05 GMDS-Preise 2021
- 07 Zertifikatsträgerinnen und Zertifikatsträger
- 08 Studiengänge und Weiterbildungen
- 10 MIRACUM Summer School 2021 am Edersee
- 11 Neue Beiträge im GMDS-YouTube-Kanal
- 12 Publikationen
- 13 Neues GMDS-Ehrenmitglied: Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel
- 14 Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen
- 19 Veranstaltungshinweise
- 20 Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag
- 24 Nachruf auf Fritz Diekmann

Brief des Präsidenten



Liebe Mitglieder der GMDS,

mit dieser Ausgabe des GMDS-Magazins wende ich mich zum letzten Mal in meiner Funktion des GMDS-Präsidenten an Sie.

Als ich das Amt übernommen habe, konnte niemand ahnen, was in der darauffolgenden Zeit auf uns zukommt. Die **Corona-Pandemie** hat das Leben unserer Fachgesellschaft in erheblichem Maße geprägt. Wir standen vor der Herausforderung, wissenschaftliche Erkenntnis in praktische Maßnahmen für die Politik zu übersetzen. Hier waren insbesondere unsere EpidemiologInnen und MedizininformatikerInnen gefragt, die sehr schnell für entsprechende Infrastrukturen gesorgt haben, um Daten zu transportieren. Außerdem wurden Modelle eingesetzt, um Aussagen darüber zu treffen, wie die verschiedenen Maßnahmen wirken. Dazu mussten in der GMDS alle mit anpacken. Rückblickend hat das sehr gut funktioniert.

Herr **Prof. Dr. Harald Binder** aus Freiburg hat das Amt des Präsidenten zum 1. Oktober 2021 übernommen. Für diese Aufgabe wünsche ich ihm gutes Gelingen und natürlich viel Erfolg. Herr **Prof. Dr. André Scherag**, Jena, wird als 1. Vizepräsident tätig und wird das Amt des Präsidenten in zwei Jahren von Herrn Prof. Binder übernehmen. Neu ins Präsidium gekommen sind: Frau **Dr. Irene Schmidtman**, Mainz, als Schatzmeisterin und Frau **Maren Hackenberg**, Freiburg, als Schriftführerin im Präsidium.

Herr **Prof. Dr. Andreas Stang**, MPH, Essen, hat das Präsidium zum 30.09.2021 satzungsgemäß verlassen. An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich für seine sehr aktive Mitarbeit im Präsidium und sein großes Engagement als Präsident der GMDS bedanken.

Danken möchte ich ebenfalls sehr herzlich Herrn **Prof. Dr. Wolfgang Köpcke**, Münster, der das Amt des Schatzmeisters sehr erfolgreich 10 Jahre innehatte sowie Frau **Franziska Jahn**, Leipzig, die das Präsidium sehr gut als Schriftführerin unterstützt hat.

Für die Ausrichtung der gemeinsamen Veranstaltung – der **66. GMDS-Jahrestagung und dem 12. TMF-Jahreskongress** – gilt mein besonderer Dank den Tagungspräsidenten Herrn Prof. Dr. Björn Bergh und Herrn Prof. Dr. Krawczak, die die Online-Veranstaltung sehr erfolgreich mit ihrem Team im Institut für Medizinische Informatik und Statistik am Hörn Campus in Kiel durchgeführt haben.

Für rund 650 TeilnehmerInnen wurde ein inhaltlich attraktives Programm mit spannenden Keynotes und Workshops geboten. Abgerundet wurde der Online-Kongress durch Live-Schalten mit Moderationen und Interviews in einem eigens dafür errichteten Studio-Setting in den Räumlichkeiten des Hörn Campus in Kiel. Mein Dank gilt weiterhin dem lokalen Organisations-Team, dem wissenschaftlichen Programmkomitee und den Geschäftsstellen der GMDS und der TMF, die für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gesorgt haben.

Zu meiner besonderen Freude konnten dieses Jahr wieder viele **Preise** an Nachwuchswissenschaftler vergeben werden. Die Johann Peter Süßmilch-Medaille 2021 wurde an Herrn Dr. Nicolai Spicher für seine Arbeit mit dem Titel "Delineation of Electrocardiograms Using Multiscale Parameter Estimation" (IEEE Journal of Biomedical and Health Informatics, Vol. 24, No. 8, August) vergeben. Weitere Informationen zu den diesjährigen Preisen finden Sie auf Seite 5 in diesem GMDS-Magazin oder unter <https://gmds.de/preise-ehrungen/>

Schon jetzt möchte ich Sie auf die nächste Jahrestagung, die gemeinsame Veranstaltung – **67. GMDS-Jahrestagung/ 13. TMF-Jahreskongress** – aufmerksam machen, die hoffentlich wieder als Präsenzveranstaltung vom 21. bis 25. August 2022 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Björn Bergh und Herrn Prof. Dr. Krawczak in Kiel stattfinden kann.

Für die große Unterstützung in den letzten zwei Jahren meiner Amtszeit möchte ich mich bei Ihnen allen ganz herzlich bedanken!

Herzliche Grüße
Ihr
Alfred Winter

30. September 2021

Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

Dr. Katharina **Baum**, Potsdam
Matthias **Becher**, Berlin
Dr. Ursula **Berger**, München
Dr. Tobias **Bluhmki**, Sankt Wolfgang
Anna Helen **Boger**, Freiburg
Hanna **Brudermann**, Lübeck
Dr. Anika **Buchholz**, Hamburg
Dr. Ulrich **Dischinger**, Würzburg
Prof. Dr. Bernhard **Elsner**, Dresden
Kerstin **Gierend**, Grünstadt
Dr. Jannis **Hagenah**, Hildesheim
Dr. Felix **Hans**, Freiburg
Jannis **Hansa**, Mainz
Prof. Dr. Anne-Christin **Hauschild**, Göttingen
Stephanie **Heidepriem**, Bamberg
Dr. Sven **Helfer**, Dresden
PD Dr. Michael **Hennig**, Ismaning
Julian **Hugo**, Berlin
Prof. Dr. Elmar **Kotter**, Freiburg
Denise **Köster**, Hamburg
Alessandra Simone **Kuntz**, Göttingen
Prof. Dr. Dr. Michael **Leitzmann**, Regensburg
Aloysious **Lubega**, München
Alexander **Marx**, Hilden
Prof. Dr. Sven **Meister**, Witten
Dr. Kathrin **Möllenhof**, Leichlingen
Lennart **Möller**, Bochum
Dr. Felix **Müller-Sarnowski**, München
Johanna **Neuser**, Oldenburg
Britta **Nika**, Helmstedt
Julia **Obenauer**, Blaustein
Neele **Petersen**, Kiel
Dr. Markus **Plaumann**, Magdeburg
Annette **Riesberg**, Berlin

PD Dr. Bernd **Romeike**, Rostock
Felix **Rottmann**, Kiel
Gerd **Schneider**, Heidelberg
Sarah **Schormann**, Hannover
Erin **Sprünken**, Berlin
Nele Henrike **Thomas**, Hannover
Anna **Trelinska-Finger**, Berlin
Dr. Ju **Wang**, Braunschweig
Dr. Martin **Wiesenfeldt**, Dransfeld
Dr. Markus **Wolfien**, Rostock

Als neues Fördermitglied in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

European IT Consultancy EITCO GmbH, Bonn



GMDS-Jahrestagung 2019 in Dortmund

Foto: GMDS



GMDS-Jahrestagung 2019 in Dortmund

Foto: GMDS

Münchener Archivtage 2021

Das 48. Treffen der GMDS-Arbeitsgruppe „Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)“ findet am 30. November und 01. Dezember 2021 im Klinikum rechts der Isar (MRI) der Technischen Universität München (TUM) statt. Das Leitthema der Archivtage befasst sich v.a. mit dem aktuellen Stand von digitalen und IHE-konformen Gesundheits- und Patientenakten, Signaturen, ECM-Systemen und Integrationsplattformen.

Das Arbeitstreffen dient v.a. dem intensiven Erfahrungsaustausch. Schwerpunkte der Tagung sind u.a. der Stand der digitalen Archivierung in Deutschland, Konzepte und Lösungen des Universitätsklinikums rechts der Isar (MRI-TUM), Integrationsplattformen mit IHE- und FHIR-basierten Lösungen, die Elektronische Patientenakte (ePa), die Archivierung in der medizinischen Forschung, die Auswertung von großen unstrukturierten Dokumentenbeständen, die Interoperabilität von elektronischen Archivsystemen, standardisierte Schnittstellen zwischen Dokumentations-, Signatur- und Archivierungsdiensten sowie aktuelle rechtliche Anforderungen.

Das Programm der Münchener Archivtage und weitere Informationen finden Sie auf der GMDS-Homepage unter www.gmds.de und unter diesem [Link](#). Dort können Sie sich auch für die Münchener Archivtage anmelden.

Prof. Dr. Paul Schmücker und Andreas Henkel als Organisatoren



Rostocker Archivtage 2018

Foto: GMDS

DMEA-Satellitenveranstaltung 2022 / Carl-Dujat-Gedächtnisveranstaltung

Die nächste DMEA-Satellitenveranstaltung wird am Vortrag der DMEA 2022, dem 25. April 2022, in der Messe Berlin durchgeführt. Alle GMDS-Arbeitsgruppen mit Bezug zur Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen sind aufgerufen, sich wie in früheren Jahren mit einer 5-Stunden-Sitzung an der DMEA-Satellitenveranstaltung 2022 zu beteiligen. Es haben bereits die GMDS-Arbeitsgruppen „Archivierung von Krankenunterlagen (AKU)“, „Informationssysteme im Gesundheitswesen (KIS)“ und „Medizinmanagement (Medizin-Controlling, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, Prozessmanagement) (MMM)“ ihre Beteiligung zugesagt. Weitere Arbeitsgruppen werden gebeten, sich bei Prof. Dr. Paul Schmücker (eMail: p.schmuecker@hs-mannheim.de) zu melden.

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet auch die Carl-Dujat-Gedächtnisveranstaltung statt. Vertreter verschiedener Verbände werden an das Wirken von Dr. Carl Dujat erinnern und seine Leistungen würdigen. Leider musste die Gedächtnisveranstaltung immer wieder wegen der COVID-19-Pandemie verschoben werden.



conhIT-Satellitenveranstaltung 2018

Foto: GMDS



conhIT-Satellitenveranstaltung 2018

Foto: GMDS

Abschlussbericht - 66. GMDS-Jahrestagung und 13. TMF-Jahreskongress 2021

Vom 26. bis 30. September 2021 fand die gemeinsame Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. und der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) e.V. statt. Ursprünglich sollte diese Veranstaltung in Präsenz in Kiel durchgeführt werden und stand daher unter der Leitung von Prof. Dr. Björn Bergh (Tagungspräsident GMDS) und Prof. Dr. Michael Krawczak (Tagungspräsident TMF). Wegen der Corona-Pandemie wurde die Tagung jedoch - wie bereits 2020 - zu 100% virtuell abgehalten, in diesem Jahr allerdings mit erweiterten Live-Anteilen aus einem Konferenzstudio in den Räumlichkeiten des Kieler Instituts für Medizinische Statistik und Informatik.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Michael Krawczak, Prof. Dr. Björn Bergh, Prof. Dr. Björn Schreiweis, Prof. Dr. Alfred Winter Foto: Jasper Hochmann

Die Tagung wurde am Montagmorgen offiziell von Prof. Bergh, Prof. Krawczak und Prof. Dr. Alfred Winter (Präsident GMDS) eröffnet. Im Anschluss gab es ein Grußwort der schleswig-holsteinischen Bildungsministerin Karin Prien und eine Rede des Vorstandsvorsitzenden des Universitäts-Klinikums Schleswig-Holstein (UKSH), Prof. Dr. Jens Scholz, der dabei noch einmal die Wichtigkeit der Krankenhausdigitalisierung in den Vordergrund stellte.

Im Mittelpunkt der Tagung standen gemäß ihrem Motto „Digitale Medizin – Entdecken, Verstehen, Heilen“ die Themen Digitalisierung, Big Data, Künstliche Intelligenz und Robotics. In den 23 Vortragssessions und 15 Workshops aus den Bereichen Medizininformatik, Biometrie/Statistik, Epidemiologie und Public Health fand ein intensiver Austausch der über 670 Teilnehmer statt. Insgesamt 104 eingereichte Beiträge aus einem breiten Themenspektrum wurde in diesem Rahmen präsentiert; in der ePoster-Sektion konnten mehr als 50 spannende Posterbeiträge aus den unterschiedlichen Disziplinen eingesehen werden.

Besonders aktuelle Themen von breitem Interesse wurden in Form von Keynotes präsentiert. Zunächst gab Prof. Dr. Mirjam Kretzschmar (UMC Utrecht, NL) Einblicke in die mathematische Modellierung der Corona-Pandemie und stellte jüngste Erkenntnisse verschiedener Arbeitsgruppen vor. Jordan Everson Ph.D. (Vanderbilt University Medical Center, Nashville, USA) sprach über eigene Forschungserfolge auf dem Gebiet der „Evolving Strategies for Measuring Digital Health“ und zeigte dabei Möglichkeiten zur Verbesserung von Krankenhaus-Messsysteme auf. Am Dienstag ging es weiter mit Beiträgen von Professor Enrico Coiera (Macquarie University Sydney, AUS) über „Artificial Intelligence in Medicine – The Implementation Challenge“ und Prof. Dr. Jan Baumbach (Universität Hamburg) zu „Privacy-preserving Systems in Medicine“, der ein Federal Learning System vorstellte. Friedelm Leverkus (Pfizer Deutschland) referierte am Mittwochmorgen zur „Private-Öffentliche Kooperation bei der Forschung mit versorgungsnahen Daten“, wobei er u.a. auf die Missing-Data-Krise während der Corona-Pandemie einging. Am Abend überraschte Professor Raymond Ng (University of British Columbia, Vancouver) mit spannenden Erkenntnissen zu „Natural Language Understanding Tools for Clinical Documents“. Den letzten Beitrag leistete am Donnerstagmorgen Prof. Dr. Anne-Laure Boulesteix (LMU München) unter dem Titel „Eine Replikationskrise in der methodologischen computationalen Forschung?“. In den begleitenden Live-Talks vertieften die Tagungspräsidenten gemeinsam mit Prof. Winter, Prof. Schreiweis und weiteren Gästen die Inhalte der Vorträge.

Am Donnerstagnachmittag fand die Tagung mit einem Resümee durch Prof. Bergh, Prof. Krawczak, Prof. Schreiweis und Prof. Winter und einem musikalischen Beitrag der „GMDS Allstars“ einen gelungenen Ausklang.

Die Organisatoren danken allen Experten für die tollen Einblicke in ihre Forschungsbereiche. Der Bezug zu aktuellen internationalen gesundheitspolitischen Fragestellungen untermauerte einmal mehr eindrucksvoll die Relevanz der Themen von GMDS und TMF für die Medizin in Deutschland.

Prof. Dr. Michael Krawczak, Jasper Hochmann und Benjamin Kinast

Die GMDS-Preisträger-Session und die Verleihung der Johann Peter Süßmilch-Medaille 2021 fanden in diesem Jahr wieder virtuell statt.

Förderpreise

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. schreibt zur Nachwuchsförderung jährlich die GMDS Förderpreise für herausragende originäre Abschlussarbeiten auf den Gebieten Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie Medizinische Dokumentation aus. Für jedes Fachgebiet der GMDS können bis zu drei Preise in Höhe von je 500,00 Euro vergeben werden, jeweils für eine Bachelor- und Masterarbeit sowie für eine Dissertation.



Virtuelle GMDS-Preisträger-Session 2021

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Foto: GMDS

Medizinische Informatik

Preisträgerin für die beste Dissertation: Frau Dr. Antje Wulff, TU Braunschweig

"Cross-Institutional and Data-Driven Decision-Support for Intensive Care Environments"
Dissertation, Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig, 28.01.2021; Betreuung: 1. Referent: Prof. Dr. Michael Marscholke, 2. Referentin: Prof. Dr. Petra Knaup-Gregori

Preisträgerin für die beste Masterarbeit: Alexandra Banach, Universität zu Lübeck

"APERITIF Automatische Patientenrekrutierung für klinische Studien auf Basis von HL7 FHIR"
Masterarbeit, Studiengang Medizinische Informatik, Universität zu Lübeck, 25.01.2021, Betreuung: Prof. Dr. rer. nat. habil. Josef Ingenerf mit Unterstützung von Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer, M. Sc., Hannes Ulrich, M. Sc., Dr. rer. nat. Björn Kroll

Medizinische Biometrie

Preisträgerin für die beste Dissertation: Dr. Maja von Cube, Universität Freiburg

"The population-attributable fraction for time-dependent exposures and competing risks"
Dissertation, Fakultät für Mathematik und Physik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, Juni 2019, Betreuung: 1. Referent: Prof. Dr. Martin Schumacher, Freiburg, 2. Referent: Prof. Dr. Jan Beyersmann, Ulm

Preisträgerin für die beste Masterarbeit: Jasmin Rühl, Universität Ulm

"General Independent Censoring in Event-Driven - Trials with Staggered"
Master Thesis University Ulm, Faculty of Mathematics and Economics, Institute of Statistics, September 16, 2020, Betreuung: Prof. Dr. Jan Beyersmann, Prof. Dr. Sarah Friedrich

Preisträgerin für die beste Bachelorarbeit: Ruben Camilo Wißkott, LMU München

„Das Complementary-log-log Modell zur Schätzung von ROC-Kurven diagnostischer Studien"
Bachelorarbeit, Ludwig Maximilians-Universität München, Fakultät für Mathematik, Informatik und Statistik, Institut für Statistik, 20. März 2020, Betreuung: Prof. Dr. Annika Hoyer, Institut für Biometrie und Epidemiologie, Deutsches Diabetes-Zentrum Düsseldorf

Epidemiologie

Preisträgerin für die beste Dissertation:

Sarah Lucht, Heinrich Heine Universität Düsseldorf

"Ambient Air Pollution and Diabetes Mellitus - Investigations into Pathways of Inflammation and Altered Metabolism"

Dissertation, Institute for Occupational, Social and Environmental Medicine at Heinrich Heine University Düsseldorf, 2021, Betreuung: First Examiner: Prof. Dr.med. Barbara Hoffmann, MPH, Second Examiner: Univ.-Prof. Dr.med. Dr.PH. Andrea Icks, MBA, Third Examiner: Prof. Dr.med. Dennis Nowak

Preisträger für die beste Masterarbeit:

Joshua Philipp Entrop, Karolinska Institut Schweden

"The association between sarcoidosis and type 2 diabetes mellitus stratified by corticosteroid treatment at sarcoidosis diagnosis: a registry-based matched cohort study"

Masterthesen, Karolinska Institutet, Department of Global Public Health Master Programme in Public Health Sciences Public Health Epidemiology, 2020/06/03, Betreuung: Supervisor: Elizabeth V. Arkema, Clinical Epidemiology Division, Department of Medicine in Solna

Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Preisträgerin für die beste Masterarbeit:

Lena Maria Hackl, Technische Universität München

"Exon-specific differences in microRNA regulation due to alternative splicing"

Master's Thesis, Technische Universität München, Department of Informatics, 15. January 2021, Betreuung: Supervisor: Prof. Dr. Jan Baumbach, Advisors: Dr. Markus List, Amit Fenn

Johann Peter Süßmilch-Medaille 2021

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. schreibt die Johann Peter Süßmilch-Medaille alle zwei Jahre zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses für hervorragende Arbeiten in den Fachgebieten der GMDS aus. Der Preis ist mit € 2.500,-dotiert.

Preisträger:

Dr. Nicolai Spicher, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik der TU Braunschweig und der Medizinischen Hochschule Hannover

"Delineation of Electrocardiograms Using Multiscale Parameter Estimation", Nicolai Spicher, Markus Kukuk, IEEE Journal of Biomedical and Health Informatics, Vol. 24, No. 8, August 2020



Dr. Nicolai Spicher

Foto: privat

MI-Team des Jahres 2020/21

GMDS-Arbeitsgruppe „Methoden und Werkzeuge für das Management von Krankenhausinformationssystemen (mwmKIS)“

Leiter: Dr. Jan-David Liebe Osnabrück
Stv. Leiterin: Franziska Jahn Leipzig

Zertifikatsträgerinnen und Zertifikatsträger

Medizinische Informatik

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e. V., die Gesellschaft für Informatik (GI) e.V. und der Berufsverband Medizinischer Informatiker (BVMI) e.V. haben am 21. Dezember 2020 an

Herrn Dr. Tobias von Barga, Braunschweig

und am 08. April 2021 an

Herrn Gerd Schneider, M.Sc., Heidelberg

das Zertifikat Medizinische Informatik verliehen.

Mitglieder der Zertifikatskommission

Vorsitz: Prof. Dr. Thomas M. Deserno

- Prof. Dr. K. Becker, Bremen (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. O. Bott, Hannover (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. T. Deserno, Braunschweig (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. M. Dugas, Münster (Medizinische Informatik)
- Prof. Dr. M. Haag, Heilbronn (Informatik)
- Prof. Dr. R. Lenz, Erlangen (Informatik)
- Prof. Dr. W. Schramm, Heilbronn (Medizin)
- Prof. Dr. S. Thun, Krefeld (Medizin)
- H. Schlegel, Nürnberg (Managementkompetenz)
- Dr. A. Schuster, Berlin (Managementkompetenz)

[Weitere Informationen](#)

Zertifikat Biometrie in der Medizin

In der letzten Kommissionssitzung, die am 30. November 2020 als Videokonferenz durchgeführt wurde, konnte das Zertifikat nach erfolgreicher mündlicher Aussprache an fünf Bewerberinnen und Bewerber vergeben werden:

Frau Anne Daubmann, Hamburg

Herrn PD Dr. Steffen Unkel, Göttingen

Frau Dr. Miriam Kesselmeier, Jena

Frau Prof. Dr. Eva Hoster, München

Herrn Dr. Martin Scharpenberg, Bremen

Mitglieder der Zertifikatskommission

Medizinische Biometrie:

- Meinhard Kieser, Heidelberg
- Stv.: Prof. Dr. Dieter Hauschke, Freiburg
- Prof. Dr. Antonia Zapf, Hamburg
- Stv.: Prof. Dr. Tim Friede, Göttingen
- Dr. Dietrich Knoerzer, Grenzach
- Stv.: Dr. Kristina Unnebrink, Ludwigshafen

Medizin:

- PD Dr. Stefan Lange, Köln
- Stv.: Prof. Dr. Richard Schlenk, Ulm
- Stv.: Prof. Dr. Andreas Faldum, Münster

Mathematische und statistische Grundlagen:

- Prof. Dr. Jörg Rahnenführer, Dortmund
- Stv.: Prof. Dr. Werner Brannath, Bremen
- Stv.: Prof. Dr. Anne-Laure Boulesteix, München

[Weitere Informationen](#)

Zertifikat Medizinische Dokumentation

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e. V. und Der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin (DVMD) e.V. haben am 01. Oktober 2021 an

Frau Galina Osadtsaja und Herrn Dominik Kaspar

das Zertifikat Medizinische Dokumentation verliehen.

Mitglieder der Zertifikatskommission

Voritz: Prof. Dr. Claudia Ose

- Dr. Svetlana Gerbel
- Susanne Stolpe
- Prof. Dr. Ralf Bender
- Bettina Busse
- Dr. Gisela Büchele
- Prof. Dr. Markus Neuhäuser
- Prof. Dr. Gerhard Fortwängler
- Dr. Peter Kuhn
- Silke Häberle
- Dr. Albrecht Zaiß
- Rainer Richter

[Weitere Informationen](#)

Zertifizierte Weiterbildungskurse in Biomedizinischer Informatik und Medical Data Science

In der heutigen schnelllebigen Zeit ist eine fortlaufende Aus-, Weiter- und Fortbildung für alle in der Medizinischen Informatik Tätigen notwendig. Daher bietet das MIRACUM-Projekt regelmäßig zertifizierte Weiterbildungskurse an. In den nächsten Monaten handelt es sich um folgende Kurse:

- 15.11. - 23.12.2021 Krankheitslehre: Onkologie
- 15.11. - 23.12.2021 Angewandte Molekulardiagnostik und Systemmedizin
- 15.11. - 23.12.2021 Datenbanken und Informationssysteme
- 03.01. - 11.02.2022 Infektionskrankheiten
- 03.01. - 11.02.2022 Medizinethik
- 03.01. - 11.02.2022 Datenmanagement und Archivierung im Umfeld der Forschung
- 03.01. - 11.02.2022 Methoden und Techniken des Data Mining und Text Mining sowie Machine Learning
- 03.01. - 11.02.2022 Visualisierungstechnologien und Visual Analytics in der Medizin
- 03.01. - 11.02.2022 Biostatistik und Studiendesign
- 03.01. - 11.02.2022 Regulatorische Anforderungen an Medizinische Softwaresysteme
- 03.01. - 11.02.2022 Data Warehouse und Datenintegration
- 03.01. - 11.02.2022 Syntaktische und semantische Interoperabilität in der Medizin
- 14.02. - 25.03.2022 Forschungsdatenmanagement
- 14.02. - 25.03.2022 Präsentations-, Gesprächs- und Verhandlungsführung
- 14.02. - 25.03.2022 Projektmanagement und Personalführung
- 14.02. - 25.03.2022 Informationsmanagement im Gesundheitswesen

Nähere Informationen sowie die Anmeldung zu den Weiterbildungskursen finden Sie auf der BIDS-Homepage unter www.master-bids.de. Zusätzlich werden Sie auch regelmäßig über Twitter unter #masterbids informiert.

*Prof. Dr. Paul Schmücker
Hochschule Mannheim*

PhD-Programm "Epidemiology and Clinical Research"

Interessieren Sie sich für epidemiologische und klinische Studien? Dann haben Sie die Chance sich bei unserem PhD-Programm „Epidemiology and Clinical Research“ bis zum 30. November 2021 zu bewerben.

Innerhalb eines drei Jahresprogramms erlernen Sie Kenntnisse zur Epidemiologie, Medizinischen Statistik und Datenauswertung mit dem Programm SAS. Die Lehre findet in Blockmodulen zweimal im Semester für jeweils fünf Tage statt. Insgesamt umfasst das Begleitprogramm 300 Lehreinheiten à 45 Minuten.

Ob Sie für unser Programm in Frage kommen und wie die Bewerbungsbedingungen aussehen, finden Sie auf unserer Website heraus:

<https://www.uk-essen.de/en/zke/phd-program/goals/>.

Zum [Flyer](#)

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Andreas Stang, MPH

Leiter des PhD Programms

Neue Runde im weiterbildenden Masterstudiengang Medical Biometry/Biostatistics und im Zertifikat Medical Data Science am Institut für Medizinische Biometrie in Heidelberg

Im Masterstudiengang **Medical Biometry/Biostatistics** startet nächstes Jahr zum Wintersemester der 9. Turnus. Das Zertifikat **Medical Data Science** geht in die 4. Runde. Die **Bewerbungen** sind jeweils noch bis zum **15. Juni 2022** möglich.

Am **27. Januar 2022** findet ab 15 Uhr eine **Online Informationsveranstaltung** für alle Interessierten statt. Hier stellen wir den Aufbau der beiden Angebote vor, wir gehen auf die Ausbildungsinhalte und Besonderheiten ein und informieren über Bewerbung / Zulassung.

Anmeldungen bitte bis zum 21.01.22 unter master@imbi.uni-heidelberg.de (Marietta Kirchner). Weitere Infos unter www.biometrie.uni-heidelberg.de/master

Master-Studium Medizinische Informatik an der UMIT TIROL startet im Oktober

Mit Oktober 2021 startet das Master-Studium Medizinische Informatik in Hall in Tirol. Es ist von der AQ Austria und der European Federation of Medical Informatics (EFMI) akkreditiert und führt in 4 Semestern zum Abschluss Master of Science (M.Sc.).

Im Master-Studium Medizinische Informatik bilden wir die Studierenden zu international gefragten Expertinnen und Experten aus, welche die Digitalisierung im Gesundheitswesen mitgestalten. Gemäß unserem Motto „Informatik für Menschen – Informatik mit Menschen“ lernen unsere Studierenden, in interdisziplinären Settings aktuelle Probleme im Gesundheitswesen zu analysieren und Lösungen zu entwickeln sowie umzusetzen – für eine moderne, qualitativ hochwertige und auch in Zukunft leistbare Gesundheitsversorgung.

Das Studium ist durch die Verschränkung von geblockten Präsenzphasen mit begleiteten online-Phasen beruflfreundlich organisiert. Ein breites Netzwerk an Partnern aus Industrie und Gesundheitsversorgung gewährleistet eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung.

Informationen und Anmeldung finden Sie unter <http://www.umat.at/mmi>. Gerne beraten wir auch persönlich!

Bei Rückfragen: Univ.-Prof. Dr. Elske Ammenwerth, Studiengangleiterin, elske.ammenwerth@umat.at

MIRACUM Summer School 2021 am Edersee

Vom 11. bis 15. Oktober 2021 fand die dritte MIRACUM Summer School im Seminarzentrum fünfseenblick am wunderschönen herbstlichen Edersee statt. Eingeladen waren die Nachwuchswissenschaftler des MIRACUM-Projekts, aber auch MIRACUM-Externe.



Summer School 2021

Foto: Dr. Birgit Samans, Gießen

Das Leitthema der Summer School lautete „Erkennbare Mehrwerte des MIRACUM-Verbundprojekts für Patientenversorgung, Forschung, Lehre und Patienten“. Unter diesem Thema brachten erfahrene Referent*innen des MIRACUM-Konsortiums den Teilnehmenden die Themen Medizinprodukterecht, Usability, FHIR und IT-Unterstützung in der COVID-19-Pandemie (CODEX) ausführlich in Vorträgen, mit praktischen Übungen und in Gruppenarbeit näher. Ferner wurden die Ziele, Konzepte und bisherigen Realisierungen des MIRACUM-Projekts ausführlich vorgestellt und die erkennbaren Mehrwerte des Projekts nach vier Projektjahren gemeinsam erarbeitet.



Blick auf den Edersee

Foto: Ines Leeb, Erlangen

Neben den fachlichen Weiterbildungen fanden auch zwei Social Events, eine Wanderung durch den Nationalpark Kellerwald-Edersee und entlang des Edersees sowie der Besuch der Burg Waldeck und der Staumauer des Edersees, statt, mit ausreichend Zeit für ein intensives Kennenlernen und Teambildung.

Die Abende wurden neben dem Informationsaustausch spontan auch für Spiele und Quize genutzt.



Wanderung entlang des Edersees

Foto: Maria Zerlik, Dresden



Staumauer des Edersees

Foto: Ines Leeb, Erlangen

Die Teilnehmenden haben viel Wissen auf dem Gebiet der Biomedizinischen Informatik und Medical Data Science erworben. Neben einem intensiven Kennlernen sind die Teilnehmenden sehr eng zusammengewachsen, was sich sicherlich später nachhaltig auf die Zusammenarbeit im MIRACUM-Team und in der Medizininformatik-Initiative (MI-I) auswirken wird. Gleichzeitig war die MIRACUM Summer School eine lang ersehnte Präsenzveranstaltung nach der bisherigen COVID-19-Zeit.

Prof. Dr. Paul Schmücker, Lisa Steinbrecher, Dr. Birgit Samans und Prof. Dr. Keywan Sohrabi

Neue Beiträge im GMDS-YouTube-Kanal

Die GMDS ist mit einem eigenen YouTube-Kanal im Internet vertreten. Der GMDS-Kanal hält viele interessante und wissenswerte Beiträge rund um die Themen Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Medizinische Bioinformatik und Systembiologie sowie Medizinische Dokumentation bereit.

Zum YouTube-Kanal gelangen Sie [hier](#).

Live-Talk aus dem Studio in Kiel

Eine besondere Neuheit gab es im Rahmen der 66. GMDS-Jahrestagung und des 12. TMF-Jahreskongresses: der Hörn Campus in Kiel wurde kurzerhand zu einem Live-Studio umgewandelt, sodass die Online-Konferenz durch Live-Schalten mit Moderationen und Interviews bereichert werden konnte. Vor der Kamera standen die Tagungspräsidenten Prof. Dr. Björn Bergh und Prof. Dr. Krawczak sowie Prof. Dr. Alfred Winter (Präsident der GMDS) und Prof. Dr. Björn Schreiweis (Leiter des Tagungskomitee).



Prof. Dr. Michael Krawczak im Gespräch mit Prof. Dr. Astrid Dempfle
Foto: GMDS



Live-Studio in Kiel während der Tagung 2021
Foto: GMDS

Kontakt:

Dr. Lars Ziegenhain
E-Mail: ziegenhain@gmds.de
Tel.: 02236 - 33 19 958

Neue YouTube-Beiträge im 3. Quartal 2021:

[Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Reinhold Haux](#)

[Bin durch so manch' Projekt gestolpert - Filmbeitrag über die Verabschiedung von Prof. Dr. Reinhold Haux](#)



Prof. Dr. Reinhold Haux am 22. September 2021
Foto: GMDS

[Im Gespräch mit Alfred Winter](#)



Dr. Lars Ziegenhain im Gespräch mit Prof. Dr. Alfred Winter
Foto: GMDS

Wissen, wie der Hase läuft - Reihe mit Professor Haas

["Lernendes Gesundheitssystem"](#)

["Wissen - Wissensarten"](#)

["Objektidentität - Digitale Identität"](#)



Prof. Dr. Peter Haas erläutert die Wissensarten
Foto: GMDS

Publikationen

Stellungnahme der GMDS

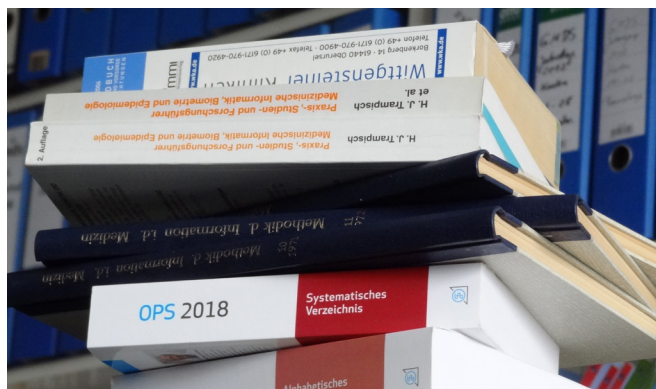
09. August 2021 | GMDS-Stellungnahme zum Referententwurf des BMG vom 29.07.2021 einer Verordnung zur Änderung der Coronavirus-Testverordnung

[Zur Stellungnahme](#)

Tagungsbände

DIGITALE MEDIZIN – ERKENNEN, VERSTEHEN, HEILEN.
66. GMDS-Jahrestagung / 12. TMF-Jahreskongress - Online-Konferenz

- [Publikation German Medical Science \(GMS\)](#)
- [Publikation Studies in Health Technology and Informatics \(IOS Press EBooks\)](#)
- [GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie \(MIBE\)](#)
- [Tagungsband](#)



Symbolbild

Foto: GMDS

Online-Zeitschrift GMS MIBE

GMS Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie Jahrgang 17

Aktuelle Publikationen finden Sie [hier](#).

**Issue 4: Digitale Medizin - Erkennen, Verstehen, Heilen.
66. GMDS-Jahrestagung / 12. TMF-Jahreskongress**

Editorial

Digitale Medizin. Erkennen, Verstehen, Heilen – 66. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V. und 12. Jahreskongress der Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) e.V. Schreiweis B

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2021; 17(4):Doc19 (20210920)

Originalarbeit

Mit welchen Verweildaueränderungen gehen Whiteboards als Lean-Management-Werkzeuge einher? Eine retrospektive Zeitreihenstudie in zwei Krankenhäusern Botschmanowski J, Nolte L, Hüsters J, Esdar M, Hübner U
GMS Med Inform Biom Epidemiol 2021; 17(4):Doc18 (20210920)

Originalarbeit

FHIR-Datenmodell zur Übermittlung von Tumordaten zwischen Krebsregistern und IQTIG
Oeppert L, Hartz T, Wehner K, Schrader T, Meier J
GMS Med Inform Biom Epidemiol 2021; 17(4):Doc17 (20210920)

Übersichtsarbeit

Wissenschaft im neuen Curriculum Humanmedizin – Bericht zum neuen Nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalog Medizin (NKLM 2.0) aus Perspektive der in der GMDS vertretenen Kompetenzen

Timmer A

GMS Med Inform Biom Epidemiol 2021; 17(4):Doc16 (20210920)

Neues GMDS-Ehrenmitglied: Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel

Der Beirat der GMDS hat am 26. September 2021 einstimmig beschlossen Herrn Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel die Ehrenmitgliedschaft anzutragen. Herr Professor Jöckel hat sich in besonderer Weise um die GMDS verdient gemacht.

Herr Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel ist eine der wesentlichen Persönlichkeiten in Deutschland, die eine gemeinsame Entwicklung der Disziplinen Epidemiologie, Biometrie, Medizinische Informatik, Medizinische Dokumentation und später auch Bioinformatik klar gefördert haben. 1994 - 2020 leitete er eines der größten Institute in Deutschland, die diese Fachdisziplinen vereinen. Neben Personen wie Prof. Dr. H.-Erich Wichmann, einem weiteren Ehrenmitglied, kann man guten Gewissens sagen, dass Prof. Jöckel die Epidemiologie in Deutschland mit aufgebaut hat und später maßgeblich für die Universitäten an der Nationalen Kohorte beteiligt war, die er mehrere Jahre als Vorstandsvorsitzender leitete.

Er hatte auch entscheidenden Einfluss auf die Förderung der Medizinischen Dokumentation und die Einbindung als Sektion in die GMDS. Auch am Aufbau der GMDS-Zertifikate, die als Äquivalent zur Facharztprüfung angesehen werden können, war Prof. Dr. Jöckel maßgeblich beteiligt. Sein Engagement in der Nachwuchsförderung ist vorbildlich. So konnten einige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen als Professorinnen und Professoren ggf. mit eigener Institutsleitung die Entwicklung des Faches in Deutschland fortsetzen. Beispiele sind Barbara Hoffmann, Epidemiologie, Düsseldorf; André Scherag, Biometrie/Klinische Studien, Jena; Andreas Stang, Nachfolger Jöckel, vorher Halle sowie in Essen selbst z.B. Susanne Moebus, Jürgen Stausberg und als med. Dokumentarin Prof. Claudia Ose.

Auch in der Selbstverwaltung der Universitäten und im politischen Leben engagierte sich Prof. Jöckel maßgeblich für Belange der GMDS, so als Fachkollegiat der DFG, im Ausschuss Strahlenrisiko der SSK sowie auch bei politischen Rundgesprächen oder Workshops, wie man die Belange der GMDS besser vertreten kann. Weiterhin war er Vorsitzender des Gemeinsamen Wissenschaftlichen Beirats (GWB) der Institute im Geschäftsbereich des BMG (1998-2007), Vorsitzender des Beirates des DIMDIs (bis 2008) und Vorsitzender der Kommission zur Koordination der Datenverarbeitung bei den Universitätskliniken des Landes NRW (bis 2016), sowie Mitglied im Ärztlichen Sachverständigenbeirat „Berufskrankheiten“ beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales (berufen seit September 2006).

Die Präsidentschaft der GMDS (1997-1999) trat er in einem Jahr an, das auch durch finanzielle Nöte der GMDS geprägt war. Hier konnte wieder sicheres Fahrwasser erreicht werden. Er war 2008-2010 Mitglied des Präsidiums, und organisierte 2009 die Jahrestagung der GMDS. Auch an der Ausrichtung der GMDS-Jahrestagung zusammen mit Dr. Kurth in Berlin, Kalenderjahr 2002 und der Jahrestagung in Dresden, Kalenderjahr 1994, war er beteiligt. Selbstverständlich war er auch Vorsitzender des Fachausschusses Epidemiologie der GMDS.

Wir sind Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel zu großem Dank für sein wissenschaftliches, lehrendes, fachgesellschaftliches und politisches Engagement verpflichtet.

Weitere Informationen zu den Tätigkeiten von Herrn Prof. Jöckel finden Sie in der folgenden Laudatio:

https://www.gmds.de/fileadmin/user_upload/Preise_Ehrungen/Joeckel.pdf



Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel (2018)

Foto: GMDS

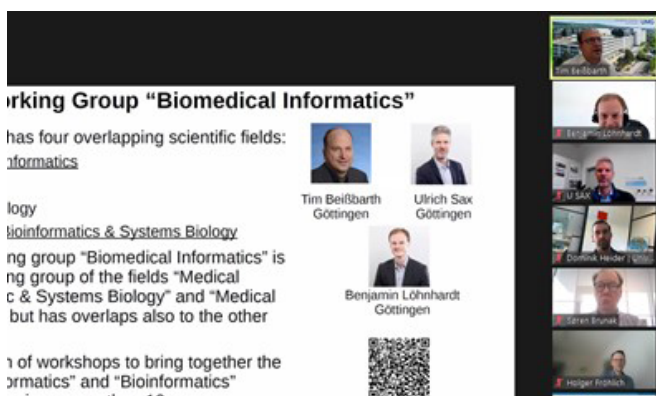
Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen

GMDS-Arbeitsgruppe „Biomedizinische Informatik“

WORKSHOP „MAKING DECISIONS IN BIOMEDICAL INFORMATICS“ DER AG BIOMEDIZINISCHE INFORMATIK AUF DER GMDS-JAHRESTAGUNG

Im Rahmen der virtuellen GMDS- & TMF-Jahrestagung 2021 fand am 1. Oktober 2021 unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrich Sax (Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Informatik) sowie Prof. Dr. Tim Beißbarth (Universitätsmedizin Göttingen, Institut für Medizinische Bioinformatik) der Workshop „Data Science Approaches in Biomedical Informatics“ statt.

Aufgrund der Corona-Situation wurde der Workshop virtuell als Webkonferenz durchgeführt. Das bewährte Format aus dem Vorjahr war dabei so, dass die vier Referenten (Prof. Dominik Heider, Prof. Søren Brunak, Prof. Johannes Textor, Prof. Holger Fröhlich) ihre Vorträge 14 Tage vor dem Workshop bereitgestellt haben und diese von den Teilnehmern asynchron vorab angeschaut werden sollten. Am Workshop-Tag gab es nur kurze Zusammenfassungen der Vorträge. Dies führte dazu, dass die Zeit des Workshops überwiegend für Diskussionen genutzt werden konnte. Für die ca. 34 Teilnehmer war es somit möglich die Vorträge bereits vor dem Workshop in ihrem individuellen Tempo zu konsumieren und an beliebigen Stellen zu pausieren, um tiefer in die Thematik einzusteigen. Die Diskussionen konnten somit im Vorfeld bereits strukturiert und vorbereitet werden.



Workshop „Data Science Approaches in Biomedical Informatics“

Foto: GMDS

In dem Workshop wurden in Vorträgen aus den Bereichen Biomedizinische Informatik, Medizinische Bioinformatik und der Systemmedizin verschiedene Aspekte und Ansätze vorgestellt und diskutiert. Prof. Søren Brunak konnte beispielsweise aus Dänemark berichten, wo durch andere Regularien deutlich umfassendere Datenbestände genutzt

werden können. In diesem Kontext wurde über Datenqualität und das Thema (Broad) Consent diskutiert. Insgesamt konnten 2021 feststellen, dass die vormals gefühlten Grenzen zwischen unseren Fachdisziplinen noch weiter verschwommen sind und wir uns methodisch und inhaltlich noch weiter angenähert haben.

Die im Laufe der Sitzung aufgenommenen Themen werden in den künftigen Sitzungen der AG vertieft. Der Mitschnitt des Workshops bzw. die Vorträge können weiterhin (durch Anfrage an: Benjamin.Loehnhardt@med.uni-goettingen.de) abgerufen werden.

Benjamin Löhnhardt, Ulrich Sax, Tim Beißbarth

GMDS-Arbeitsgruppe „Consumer Health Informatics“

Im vergangenen Quartal 3/2021 beschäftigte sich die AG insbesondere mit den möglichen Schwerpunkten und Veranstaltungen, die in den kommenden Monaten bzw. insbesondere in 2022 durch die AG (mit-) umgesetzt werden können. Ziel der AG ist dabei insbesondere, sofern es die pandemische Lage zulässt, wieder vermehrt Präsenzformate zu nutzen.

Im Vorfeld der GMDS Jahrestagung 2021 führte die AG ihr Jahrestreffen in virtueller Form durch, um einen intensiveren Austausch der AG-Mitglieder zu ermöglichen. Dabei wurde seitens der AG-Mitglieder der Wunsch geäußert, wichtige Themen aus dem Bereich Digitaler Medizin wie bspw. die elektronische Patientenakte (ePA) interessieren und insbesondere eher weniger digital affinen Bürgerinnen/Bürger näher zu bringen. Diese könnte etwa über „bürgernahe“ Veranstaltungen umgesetzt werden. Die AG-Mitglieder berichteten von ihren bisherigen Erfahrungen mit entsprechenden Veranstaltungsformaten. Die AG möchte dazu auch gerne jeweils lokale/regionale Partner für entsprechende Formate einbeziehen, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen.

Darüber hinaus nutzte die AG auch ihre vorhandenen Kommunikationskanäle zur kontinuierlichen Öffentlichkeitsarbeit, um regelmäßig über Ergebnisse und Aktivitäten zu berichten.

Themenrelevante Veröffentlichungen durch bzw. unter Beteiligung von AG-Mitgliedern:

- Pobiruchin M. DLF-Hörsaal zum Thema „App statt Arzt“. Podcast nachzuhören unter <https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/digitale-medi-zin-app-statt-arzt>
- Pobiruchin M. Interview im Podcast „Digitalisierung der Medizin“. Nachzuhören unter <https://digitalisierungdermedizin.de/>
- Strotbaum V. Was bringen Gesundheits-Apps? In: MDR Ratgeber Gesundheit, MDR Sachsen – Das Sachsenradio, 23.07.2021 Nachzuhören unter: <https://www.mdr.de/ratgeber/gesundheit/gesundheits-apps-100.html>
- Kinast, B.; Lutz, M.; Schreiweis, B. Telemonitoring of Real-World Health Data in Cardiology: A Systematic Review. Int. J. Environ. Res. Public Health 2021, 18, 9070. <https://doi.org/10.3390/ijerph18179070>

Weitere Veröffentlichungen einzelner AG-Mitglieder sind für Q4/2021 bzw. 2022 geplant und werden sowohl im GMDS-Magazin als auch über die Webseite bekannt gegeben.

Die Termine der nächsten Telefonkonferenzen finden Interessierte immer frühzeitig auf der [AG-Website](#) veröffentlicht. Hier berichtet die AG auch darüber hinaus regelmäßig von Aktivitäten und thematisch relevanten Publikationen.

Interessierte – ob wissenschaftlich oder praktisch orientiert – aus unterschiedlichen Bereichen des Gesundheitswesens sind jederzeit eingeladen, sich zu beteiligen oder Vorschläge und Fragestellungen einzubringen. Wenden Sie sich dazu auch gerne an unsere Funktionsadresse ag.chi@gmds.de.

Monika Pobiruchin, Björn Schreiweis, Veronika Strotbaum

GMDS-Arbeitsgruppe „Curricula der Medizinischen Informatik“ (CMI)

Aufgabe der Arbeitsgruppe „Curricula der Medizinischen Informatik“ (CMI) ist die Erarbeitung von Empfehlungen für Curricula hochschulischer Ausbildung in Medizinischer Informatik und verwandter Fächer unter Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Anforderungen aus Wissenschaft und Praxis. Dabei sollen Anforderungen an die MI-Ausbildung aus internationaler Perspektive respektive entsprechender Ausbildungsempfehlungen z.B. der IMIA berücksichtigt werden. Weiterhin sollen drei Perspektiven einbezogen bzw. abgegrenzt werden:

- Medizinische Informatik (MI)
- Medizinisches Informationsmanagement/ Medizinische Dokumentation (MD)
- Biomedizinische Informatik (BI)

Die CMI wurde diesem Auftrag entsprechend besetzt mit Vertretern der Hochschullehre aus den genannten Bereichen sowie der Berufspraxis, namentlich des KH-IT Bundesverband der Krankenhaus IT - Leiterinnen/Leiter e.V. sowie des Bundesverbandes Gesundheits-IT (bvigt e. V.).

In Q3 2021 ist es nach mehrjähriger Vorarbeit gelungen, die erste Version eines Kompetenzkatalogs zunächst für Bachelor-Studiengänge der oben genannten Bereiche zu veröffentlichen. Der Katalog ist zu finden unter

https://www.gmds.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Empfehlungen_Veroeffentlichungen/Kompetenzkatalog_AG_CMI.pdf

Bei der Erarbeitung wurden auch internationale Kompetenzkataloge wie z.B. jener der International Medical Informatics Association IMIA berücksichtigt. Der Kompetenzkatalog ist hierarchisch aufgebaut und ist unterteilt in vier Kapitel, die Kapitel in insgesamt 13 Themenfelder mit insgesamt 51 Unterthemen, denen dann die einzelnen Kompetenzen und deren Beschreibungen zugeordnet sind. Derzeit enthält der Katalog 234 Kompetenzen.

Der Kompetenzkatalog ist gedacht, die Entwicklung von Studiengängen zu unterstützen, den Vergleich von Studiengängen zu ermöglichen sowie durch Bezugnahme von Studiengängen auf die Kompetenzen des Katalogs Studiengangsinteressierten und Arbeitgebern eine Orientierung über das fachliche Profil der betreffenden Studiengänge zu geben.

Eine ausführlichere Darstellung von Zielsetzung, Zielgruppen und Anwendung des Kompetenzkatalogs findet sich im einleitenden Kapitel des Katalogs.

Es ist geplant, den Katalog turnusmäßig zu sichten und an neue Entwicklungen zu adaptieren sowie für Master- und Promotionsprogramme zu erweitern. Um die gewachsene Komplexität des Feldes zu reflektieren, sollen aufbauend auf dem Kompetenzkataloge Studiengangsprofile entwickelt werden, die profilbezogen mindestens zu vermittelnde Kompetenzen aufzeigen, dabei aber Raum lassen für die Ausprägung studiengangsbezogener Ausbildungsspezifika.

Die Leitung der AG bedankt sich bei allen, die aktiv bei der Erstellung und Kommentierung des Katalogs mitgewirkt haben (zu Informationen hierzu siehe Kompetenzkatalog).

Prof. Dr.-Ing. Oliver J. Bott

GMDS-Arbeitsgruppe „Epidemiologische Methoden“

Die diesjährigen **Jahrestagungen** der DGEpi und GMDS & TMF liegen hinter uns. Im Rahmen der Online-Tagung der DGEpi wurde eine AG-Sitzung mit der AG Statistische Methoden in der Epidemiologie (IBS-DR, DGEpi, DGSMP) am 21.09.2021 sowie am 22.09. ein „Work in progress and late-breaking contributions“-Workshop durchgeführt. Des Weiteren fand am 05.10.2021 eine weitere AG-Sitzung als Satellitenveranstaltung zur virtuellen Jahrestagung der GMDS & TMF statt.

Der traditionelle **Herbstworkshop** der AG Epidemiologische Methoden, gemeinsam mit den AGs „Statistische Methoden in der Medizin“ (IBS-DR), „Statistische Methoden in der Epidemiologie“ (IBS-DR, DGEpi, DGSMP) und „Statistische Methodik in der klinischen Forschung“ (GMDS) wird pandemiebedingt wie letztes Jahr online über Zoom am 18. und 19. November stattfinden. Das diesjährige Thema lautet **„Methods for time-to-event data from the life sciences with a special focus on clustered data“**. Eingeladene Redner sind Herr Niel Hens, PhD (Hasselt und Antwerpen), Herr Prof. Dr. Andreas Wienke (Halle) und Herr Prof. Dr. Matthias Schmid (Bonn). Herr Prof. Dr. Hens wird einen Vortrag zum Thema „Time-varying frailty models and the estimation of heterogeneities in transmission of infectious diseases“ halten. Prof. Dr. Wienke beschäftigt sich in seinem Vortrag mit „Correlated random-effects models for clustered time-to-event data“ und Prof. Dr. Schmid wird zum Thema „Competing risks analysis for discrete time-to-event data“ vortragen.

Wie gewohnt können auch dieses Jahr Beiträge mit **freien Themen** eingereicht werden. Besonders willkommen sind Beiträge von Nachwuchswissenschaftlern. Weitere Informationen sind auf der Webseite <https://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2021.html> und auf Twitter über unseren Account <https://twitter.com/Herbstworkshops> abrufbar.

Anmeldungen sind möglich über www.eventbrite.de/e/herbstworkshop-2021-tickets-163648524141

Frist für die **Einreichung von Beiträgen**: 15.10.2021, **Abstracts** (max. 350 Wörter) bitte an herbstworkshop2021@protonmail.com senden.

Des Weiteren endet die Amtszeit der Sprecher Carsten Oliver Schmidt und Juliane Hardt, daher werden Neuwahlen für das Sprecheramt im Rahmen des Herbstworkshops durchgeführt. Interessierte können sich unter ag.epi-methoden@gmds.de melden.

Nicole Rübsamen, Kerstin Rubarth, Juliane Hardt, Carsten Oliver Schmidt

GMDS-Arbeitsgruppe „Krebsregister“

Die AG Krebsregister hat im Rahmen der 66. GMDS Jahrestagung einen 2- stündigen Workshop zum Thema „Record Linkage – aktuelle Strategien und neue Verfahren“ organisiert. Für den Workshop konnten 6 Referentinnen und Referenten aus Krebsregistern sowie auch anderen Institutionen gewonnen werden. Der Workshop war mit rund 75 Teilnehmern gut besucht.

In der retrospektiven Betrachtung wurden in vielen Sessions Beiträge zu den Themen Data- und Record Linkage eingebracht. Dies zeigt die Aktualität des Themas. „Die Krebsregister“ über die AG Krebsregister stehen hier gerne mit ihrer langen Erfahrung in diesen Bereichen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Am 19.11.2021 findet die nächste AG Sitzung in der Zeit von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt, um den zukünftigen Schwerpunkt der AG mit den AG-Mitgliedern abzustimmen.

Anmeldungen sind über <https://terminplaner4.dfn.de/sfn9urJSPoDLpKSF> bis zum 17.11.2021 möglich.

Da letztes Jahr der geplante Workshop pandemiebedingt ausgefallen ist und die Amtszeit der AG Leiter eigentlich bereits abgelaufen ist, wird der virtuelle Novembertermin für eine Neuwahl der AG Leitung genutzt. Herr Kachel und Herr Hartz stellen sich gerne noch mal zur Wahl. Gerne können sich aber auch andere Personen zur Wahl aufstellen lassen.

Philipp Kachel und Tobias Hartz

GMDS-Arbeitsgruppe „Lehre und Didaktik der Biometrie“

Die AG Lehre und Didaktik führt zusammen mit der AG Lehre in der Epidemiologie, AG MI-Lehre in der Medizin und Curricula der Medizinischen Informatik am 6.10.2021 einen Online-Workshop zu den Lernzielkatalogen durch. Nach einer Kurzvorstellung der Lernzielkataloge finden Diskussionen zu Erfahrungen mit dem Einsatz der Lernzielkataloge im Medizin, sowie Bachelor- und Masterstudiengängen statt. Darüber hinaus geht es um mögliche Erweiterungen der bestehenden Lernzielkataloge.

Außerdem ist der diesjährige AG-Workshop mit dem Thema „Biometrie online lehren“ für den 22.-23.11.2021 in hybrid (München und online) geplant. Wir freuen uns über Beitragseinreichungen und Anmeldungen bis zum 31.10.2021. Genauere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte unserer AG Homepage.

Carolin Herrmann, Ursula Berger, Jochen Kruppa

GMDS-Arbeitsgruppe „Therapeutische Forschung“

Im Rahmen der 66. GMDS-Jahrestagung / des 12. TMF-Jahreskongress haben wir am Montag, den 27.09.2021 von 15.00-17:30 Uhr einen Online-Workshop zum Thema „Nutzenbewertung mit Beobachtungsstudien?“ veranstaltet.

Ziel des Workshops war es unterschiedliche Perspektiven der frühen Nutzenbewertung auf der Basis von Beobachtungsstudien zu betrachten und zu diskutieren. Eingeladen waren Vertreter und Vertreterinnen vom IQWiQ, aus der pharmazeutischen Industrie und aus dem universitären Umfeld, um relevante Beispiele und mögliche methodische Lösungsansätze und deren Grenzen zur Berücksichtigung von Confoundern. Der Workshop war mit ca. 80 Teilnehmern gut besucht.

Zunächst haben die Referenten und Referentinnen ihre Perspektiven in Vorträgen dargestellt:

- Stefan Sauerland, IQWiG: „Nicht randomisierte Studien als Nachweis von Nutzen: Beispiele aus der Arbeit des IQWiG“
- Tobias Bluhmki, BMS: „Bias-Kontrolle und P-Wert-Kalibrierung am Beispiel von Negativ-Kontrollen“
- Guido Skipka, IQWiG: „Überlegungen zu Sensitivitätsanalysen in Beobachtungsstudien in Form von E-Values“
- Ulrike Haug, BIPS: „Target Trial Konzept zur Untersuchung des Nutzens der Früherkennungskoloskopie“

Abschließend bestand die Möglichkeit für Fragen und die Vorträge wurden ausführlich diskutiert.

Wir danken allen Teilnehmern und vor allen den Referenten für diesen gelungenen Workshop. Das Abstract des Workshops und die Folien der Vorträge können auf der Webseite unserer Arbeitsgruppe (<https://www.gmds.de/index.php?id=198>) angeschaut werden.

Anika Großhennig, Ralf Bender, Friedhelm Leverkus

GMDS-Projektgruppe „Single Cell Data“

On Sept 28, 2021, the GMDS project group on single-cell data organized its second workshop, this time as part of the annual (virtual) GMDS conference. Thus, many of the participants and the speakers contributing the short talks had to pay the congress fee, in return for being able to attend many other omics-related, bioinformatics and biostatistics events distributed over the entire week. Overall, we had 35 attendants. From the application area perspective, we focussed on ageing and stem cell research, and the GSCN sponsored two speakers. Towards the end, the contributed talk by Benedikt Obermayer could not be done due to wifi failure, but it will be redone Jan 5, 2022 as part of the lunch seminars organized by the comprehensive cancer center Rostock/Greifswald.

We are also planning a workshop in 2022, likely as part of the next GMDS meeting, which is intended to be a “real meeting” in Kiel. The session was not recorded this time, but for the slides, the presenters may be contacted. Highlights of the program were the introductory talks on aging and stem cell research and single-cell data, by João Pedro de Magalhães and Antonio del Sol, and by Martin Treppner on deep learning methods with a focus on designing single-cell experiments. Further talks focussed on cell competition in the embryo (Antonio Scialdone), identifying proliferating cardiomyocytes by integrative cluster analysis (Anne-Marie Galow), identifying rare cell types by synthetic oversampling (Markus Wolfien), and intercellular communication and aging (Cyril Lagger). At the end, Angela Pisco from the Chan Zuckerberg Biohub gave an invited lecture on the Tabula Muris Senis data, comprehensively describing the hallmarks of aging by single-cell transcriptomics. This and all the other talks gave rise to lively discussions and a lot of valuable insights were gained; we look forward to the next workshop for sure.

Martin Treppner (Freiburg) and Georg Fuellen (Rostock)

GMDS-Arbeitskreis „Humangenetik“

Am 04. und 05. Oktober 2021 fand der Workshop „Biometrical Aspects of Genome Analysis XIV“ statt, und zwar zum ersten mal in virtueller Form über Zoom.

Die Schwerpunkte des Workshops waren Phylogenetics und Deep Learning. Zum Thema Phylogenetics hat als eingeladene Sprecherin Denise Kühnert (MPI for the Science of Human History, Jena) vorgetragen. Zum Thema Deep Learning fand ein hands-on Tutorial statt, organisiert von Stefan Konigorski und dem Hasso-Plattner-Institut in Potsdam. Darüber hinaus gab es 9 Vorträge zu verschiedensten Aspekten der ‘omics-Datenanalyse.

Der Workshop wurde von dem AK Humangenetik der GMDS, der Arbeitsgruppe „Genetische Epidemiologie“ der DGEpi und der Arbeitsgruppe „Populationsgenetik und Genomanalyse“ der IBS-DR organisiert. Die Veranstaltung war mit 46 Teilnehmern sehr gut besucht (12 mehr als beim 2019er Workshop in Lübeck). Der Workshop findet alle 2 Jahre statt, das nächste mal voraussichtlich in 2023.

Dmitriy Drichel und Stefan Konigorski

GMDS-Präsidiumskommission „Nachwuchsförderung“

Organisatorisches zur PK Nachwuchsförderung:

Saskia Glasauer (Potsdam) und Hannes Ulrich (Lübeck) haben gemeinsam die Leitung der PK Nachwuchsförderung von Prof. Antonia Zapf (Hamburg) übernommen. Die PK ist stetig wachsend und setzt sich derzeit aus 16 Mitgliedern aus den verschiedenen Fachbereichen der GMDS zusammen.

Die PK Nachwuchsförderung trifft sich in regelmäßigen Abständen (etwa alle zwei Monate) per Videokonferenz, an welcher die Mitglieder auch zahlreich teilnehmen, sodass fortlaufend aktuelle Themen besprochen werden können.

Aktivitäten der PK Nachwuchsförderung:

Die PK entwickelte eine Reihe von Materialien und Aktivitäten zur Gewinnung von neuen Mitgliedern, sowie weiteren Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Für die Gewinnung von neuen Mitgliedern arbeitet die PK Nachwuchsförderung an fächerübergreifenden Materialien für Schüler-Workshops im Rahmen der Zukunftstage. Hierfür liegt für jeden Fachbereich bereits ein Grundstock

an Ideen vor. Die weitere Aufbereitung der Ideen zur einfacheren Nutzung ist in Planung. Zusätzlich strebt die PK an, sich mit der Nachwuchsförderung in der IBS-DR zu vernetzen und darüber hinaus engagieren sich Mitglieder der PK am GMDS Mentoring-Programm NEXT STOP PROF.

Für Studierende in den GMDS Fachbereichen wurde ein Poster für die Auslage bzw. Ausstellung in den entsprechenden Instituten und Universitäten bereitgestellt. Basierend auf den Materialien wurde außerdem ein Pitchdeck entworfen, welches Dozierenden in ihren Vorlesungen zur Gewinnung von Neumitgliedern dienen kann. Über die folgenden Links gelangen Sie zu den Materialien: [Poster](#) und [Pitchdeck](#).

Für die Nachwuchsförderung steht besonders die Webinarreihe, eine Online-Vortragsreihe mit verschiedenen Themen, im Fokus der PK. In diesem Kontext finden Vorträge aus den verschiedenen Fachdisziplinen und für Interessenten mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus (basic/advanced) statt. Die erste Vortragsreihe wurde bereits erfolgreich abgeschlossen; die Videos zu den Vorträgen können als Teaser auf Youtube oder als vollständiger Beitrag für GMDS Mitglieder im Mitgliederbereich gefunden werden. Aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen wurde bereits eine neue Reihe mit 6 Vorträgen geplant. Ein großer Dank gilt hierbei besonders unseren Mitgliedern Carolin Herrmann und Nilufar Akbari für die Planung und Organisation, sowie Dr. Lars Ziegenhain für seine tatkräftige Unterstützung. Wir freuen uns, den GMDS Mitgliedern ein breites Spektrum an Themen mit internationalen Vortragenden und Industriebeteiligung in folgenden Vorträgen anbieten zu können:

- „Reproduzierbarkeit von numerischen Experimenten“, Prof. Dr. Ronny Bergmann, 12.11.2021, 16:00 - 17:00 Uhr
- „Open Science“, Prof. Dr. med. Ulrich Dirnagl, 06.12.2021, 16:00 - 17:00 Uhr
- „R-Shiny Apps“, Julia Obenauer, 20.01.2022, 14:00 - 15:00 Uhr
- „Agiles Arbeiten mit Scrum“, Carolin Klembt und Sabine Hanß, 16.02.2022, 11:00 - 12:00 Uhr
- „p-Werte in der medizinischen Forschung“, apl. Prof. Dr. Andreas Wienke, 02.03.2022, 14:00 - 15:00 Uhr

[weitere Informationen und Anmeldung](#)

Susanne Stolpe, Saskia Glasauer, Hannes Ulrich

Veranstungshinweise

[Health Data Sciences PhD Program at the Charité: Informational meeting](#)

16. November 2021, virtuelle Veranstaltung

[Herbstworkshop 2021: "Methods for time-to-event data from the life sciences with a special focus on clustered data"](#)

18. - 19. November 2021, virtuelle Veranstaltung

[Workshop "Biometrie online lehren" der Arbeitsgruppe \(IBS-DR\)](#)

22. - 23. November 2021, hybride Veranstaltung (München und online)

[EFMI – Special Topic Conference \(STC\) 2021](#)

22. - 24. November 2021, virtuelle Veranstaltung

[GMDS-Doktorandensymposium 2021](#)

25. - 26. November 2021, virtuelle Veranstaltung

[Seminar "Klinische Register und Datenschutz"](#)

25. November 2021, virtuelle Veranstaltung

[Münchner Archivtage 2021](#)

30. November - 01. Dezember 2021, München

[13. meccanica femminile Baden-Württemberg 2022](#)

22. - 26. Februar 2022, Stuttgart

[23. Jahrestagung des EbM-Netzwerks "Evidenzbasierte Medizin für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung"](#)

17. - 19. März 2022, Lübeck

[BVM Workshop 2022](#)

20. - 22. März 2022, Heidelberg

[DAGStat Conference](#)

28. März - 01. April 2022, Hamburg

DMEA-Satellitenveranstaltung 2022 von GMDS und BVMI

25. April 2022, Berlin

Weitere Informationen folgen

[DMEA 2022 - Industrie-Messe, Kongress, Akademie und Networking](#)

26. - 28. April 2022, Berlin

Fachtagung Datenschutz

12. - 13. Mai 2022, virtuelle Veranstaltung

Weitere Informationen folgen

[50 Jahre DVMD Jubiläumstagung](#)

12. - 13. Mai 2022, Leipzig

[22. informatica femminile Baden-Württemberg 2022](#)

02. - 06. August 2022, Freiburg

Gemeinsame Veranstaltung - 67. GMDS-Jahrestagung

und 13. TMF-Jahreskongress

21. - 25. August 2022, Kiel

Weitere Informationen folgen

[15th European Public Health Conference 2022](#)

09. - 12. November 2022, Berlin

[MedInfo 2023 - 19th World Congress](#)

07. - 12. Juli 2023, Sydney, Australia

68. GMDS-Jahrestagung 2023

17. - 21. September 2023, Heilbronn

Weitere Informationen folgen



GMDS-Jahrestagung 2019 in Dortmund

Foto: GMDS

Laudationes und Glückwünsche zum Geburtstag

Im Rahmen der Präsidiumssitzungen der GMDS werden regelmäßig Vorschläge unterbreitet, wer für langjährige tatkräftige GMDS-Mitglieder zum runden Geburtstag eine Laudatio erstellen könnte.

Die Geburtstagslaudationes werden auf der GMDS-Webseite unter diesem [Link](#) veröffentlicht.

Seit dem Jahr 2019 beschränken wir uns auf eine große Geburtstagslaudatio für den 65. Geburtstag und gratulieren danach zu runden Geburtstagen mit einem Glückwunschs schreiben.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns als Autorinnen und Autoren unterstützen!

Laudatio für Herrn Prof. Dr. Wilhelm Sauerbrei zum 65. Geburtstag



Prof. Dr. Wilhelm Sauerbrei Foto: privat

Professor Willi Sauerbrei feierte am 17. Juli 2021 seinen 65. Geburtstag. Wie so viele Statistiker studierte er in Dortmund, und er war in der ersten Gruppe, die als DAAD-Stipendiaten ein Auslandssemester an der University of Sheffield verbrachten. Dies war der Anfang seiner engen Beziehung zu Biostatistikern aus England. Nach seinem Diplom 1983 war er zunächst kurz am Institut für Medizinische Statistik und Dokumentation an der Universität Erlangen, bevor er 1986 an das Institut für Medizinische Biometrie und Statistik am Universitäts-Klinikum Freiburg zu Professor Martin Schumacher ging. Es folgten Promotion und Habilitation im Fach medizinische Biometrie. Hier in Freiburg, seiner erklärten Lieblingsstadt, ist er bis heute als Professor für medizinische Statistik tätig.

Die meisten Kollegen kennen ihn als einen aktiven Biometriker, der sich immer wieder für korrekte Auswertung von Daten engagiert und dies auch mal gerne durch bohrende Nachfragen auf Tagungen zum Ausdruck bringt. Wichtig für seine internationale Karriere war sicher auch seine lange Zusammenarbeit mit Professor Patrick Royston aus London zum Thema Fractional Polynomials, und hier spätestens durch sein Lehrbuch „Multivariable Model - Building: A Pragmatic Approach to Regression Analysis based on Fractional Polynomials for Modelling Continuous Variables“, welches eines der erfolgreichsten Lehrbücher ist. In den letzten Jahren ist er international bekannt durch die von ihm begründete Initiative „STRATOS“, mit der sein Hauptanliegen, die verbesserte Analyse von Daten aus Beobachtungsstudien, erfolgreich vorangetrieben wird.

Als Ausgleich zu der Statistik ist Willi Sauerbrei sportlich aktiv - er spielt Tischtennis und Badminton, und im Urlaub sind Fahrradfahren und Wandern die bevorzugten Aktivitäten. Viele Freundschaften im Kreis der Statistiker haben sich, größtenteils seit dem ersten Semester, ergeben, und haben sich über die Jahrzehnte verfestigt.

Lieber Willi, es ist kaum zu glauben, dass deine offizielle Arbeitsphase bald vorbei ist. Aber wie wir Dich kennen, wirst Du uns nicht nur als Freund sondern auch aktiver Kämpfer für gute Methodik für viele Jahre erhalten bleiben.

Prof Dr. Heiko Becher und Prof (em) Dr. Maria Blettner

Glückwünsche für Herrn Prof. Dr. Siegfried Schach zum 85. Geburtstag

Die GMDS gratuliert sehr herzlich ihrem Mitglied Siegfried Schach. Herr Professor Schach wurde am 9. September 2021 85 Jahre alt.

Nach einem Studium der Mathematik und der Volkswirtschaftslehre in seiner Geburtsstadt Tübingen führte ihn sein Weg über Wien und Frankfurt am Main nach Berlin. Dort schloss Siegfried Schach 1961 das Studium mit dem Diplom in Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität ab.

Im Jahr 1963 kam Siegfried Schach als Stipendiat des Kuratoriums der Freien Universität Berlin nach Minneapolis in Minnesota, wo er ein Graduiertenstudium in mathematischer Statistik und Biometrie aufnahm. Dieses Studium schloss er 1967 mit dem PhD in Mathematical Statistics ab. Sein Weg führte ihn weiter nach Kalifornien an die Stanford University. Hier übernahm er eine Assistenzprofessur an der Abteilung Statistik. 1968 ging er an die Johns Hopkins University in Baltimore an die Abteilungen Statistik und Biostatistik. Seine Forschungs- und Lehrtätigkeit begann er als Assistant Professor, wurde später Associate Professor und schließlich Acting Chairman der Abteilung Statistik in den Jahren 1971/72.

Im Jahr 1972 nahm Herr Schach einen Ruf auf den Lehrstuhl für Mathematische Statistik und Biometrische Anwendungen des neu gegründeten Fachbereichs Statistik der Universität Dortmund an. Mit großem Engagement hat er sich der Konzeption und dem Aufbau des Fachbereichs gewidmet. In Forschung und Lehre beschäftigte sich Herr Schach nun hauptsächlich mit praxisbezogenen Problemen. Dies spiegelt sich in zahlreichen Projektarbeiten und Gutachten sowie in dem Engagement für das Statistische Beratungs- und Analyse Zentrum (SBAZ) wider.

In der GMDS war er an der Erstellung der Vergabeordnung des Zertifikates „Biometrie in der Medizin“ maßgeblich beteiligt und hat für viele Jahre in der entsprechenden Kommission mitgearbeitet. Darüber hinaus hat er viele Jahrestagungen mit seinen Vorträgen und Diskussionsbeiträgen bereichert. In den Jahren 1988/89 war Herr Schach zudem Vorsitzender der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft.

Im Namen der GMDS möchte ich Herrn Schach ganz herzlich zu seinem Geburtstag gratulieren und wünsche ihm noch viele glückliche und gesunde Jahre mit der Familie und seinen Freunden.

Jürgen Kübler, Marburg

Weitere Informationen zu Herrn Prof. Dr. Schach und seinen Aktivitäten finden Sie in der Laudatio zu seinem 80. Geburtstag unter:

https://www.gmds.de/fileadmin/user_upload/Preise_Ehrungen/Schach_2016_3.pdf

Glückwünsche für Herrn PD Dr. Günter Steyer zum 80. Geburtstag

Die GMDS gratuliert sehr herzlich ihrem Mitglied Günter Steyer. Herr PD Dr. Steyer wurde am 12. September 2021 80 Jahre alt.

Nach Studium der Chemie und Kerntechnik und Promotion auf dem Gebiet der Elektrochemie an der Technischen Universität Dresden fand Günter Steyer 1970 den Einstieg in die Medizinische Informatik als Verantwortlicher für das Laborinformationssystem des heutigen Universitätsklinikums Dresden. Zwischen 1973 und 1990 war er leitend zuständig für die Informations- und Kommunikationssysteme des heutigen Bundeswehr-Krankenhauses Berlin, wonach er zunächst als Produktmanager für verschiedene klinische Informationssysteme und dann als langjähriger für Europa zuständiger Direktor eines internationalen Systemintegrations-Unternehmens in die Privatwirtschaft wechselte.

Günter Steyer verstand es dabei stets, Praxisbezug mit wissenschaftlichem Anspruch zu vereinen: 1982 habilitierte er auf dem Gebiet der Medizinischen Informatik und Biomathematik an der Universität Rostock, erhielt 1987 für dieses Gebiet die Lehrbefähigung an der Humboldt-Universität (Charité) zu Berlin und 1991 die Facultas Docendi für Medizinische Informatik an der Universität Rostock. Mit über 320 Publikationen und einer Vielzahl an Vorträgen hat er einen eindrucksvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des Faches Medizinische Informatik geleistet.

Sein zentrales Arbeitsthema sind die Informationssysteme des Gesundheitswesens mit besonderem Fokus auf die Themen Systemintegration und Telemedizin: So war Günter Steyer Initiator und langjähriger Leiter der Arbeitsgruppe Telemedizin der GMDS, ist Gründungsmitglied von IHE-Deutschland und war von 2004 bis 2005 Vorstandsmitglied der HL7-Benutzergruppe. Weiterhin leitete er 16 Jahre den Landesverband Berlin-Brandenburg des Berufsverbandes für Medizinische Informatiker BVMI e.V. und war dessen Vizepräsident und Präsident von 2004 bis 2007. Von 2005 bis 2007 war er im Auftrag des Industrieverbands VHitG (jetzt bvitg) Programmdirektor der Messe ITeG. Seit 2008 ist er Mitglied des Kongressbeirats der conHIT/DMEA und engagiert sich seit 2018 ebenda auch in der Nachwuchsförderung.

Noch bis vor zwei Jahren lehrte Günter Steyer Informationssysteme im Gesundheitswesen an der Hochschule für Wirtschaft & Recht (HWR) Berlin und baute dabei internationale Kontakte auf zum Beispiel nach China sowie durch sein regelmäßiges Engagement im Rahmen der weltweit größten Healthcare IT-Messe „HIMSS“ insbesondere in die USA.

Wir danken Günter Steyer für sein herausragendes Engagement für die Medizinische Informatik und die GMDS und wünschen ihm für die Zukunft viele weitere gesunde Jahre!

Oliver J. Bott, Hannover

Weitere Informationen zu Herrn Dr. Steyer und seinen Aktivitäten finden Sie in der Laudatio zu seinem 75. Geburtstag unter:

https://www.gmds.de/fileadmin/user_upload/Preise_Ehrungen/Steyer_2016_3.pdf

Glückwünsche für Herrn Professor Dr. Klaus Pommerening zum 75. Geburtstag

Die GMDS gratuliert sehr herzlich ihrem Mitglied Klaus Pommerening, Herr Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Pommerening wurde am 26. August 2021 75 Jahre alt.

Klaus Pommerening hat im Jahr 1970 an der Freien Universität Berlin seinen Diplomabschluss in Mathematik erhalten. Er wechselte dann an die Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, wo er im Jahr 1972 seine Promotion mit dem Thema „Spiegelungen in beschränkten symmetrischen Ausnahmegebieten“ abgeschlossen hat. In Mainz erfolgte im Jahr 1980 seine Habilitation in Mathematik und die Ernennung zum Professor. Von 1982 war er am Mathematischen Institut der Universität Heidelberg und von 1987 bis zum Wintersemester 2011/12 am Institut für Biometrie, Epidemiologie und Informatik an der Universitätsmedizin Mainz tätig.

Schon sehr früh hat Prof. Pommerening die große Bedeutung des Themas Datenschutz in der Medizin und im Gesundheitswesen erkannt, sich als Pionier in diesem Feld auch neben den rechtlichen Aspekten auch um Methoden und Werkzeuge gekümmert und in diesem Feld besondere Verdienste erworben. Nicht nur wichtige Forschungsergebnisse hierzu stammen aus seiner Feder, er war insbesondere auch darum bemüht und erfolgreich, diese Ergebnisse in der klinischen Praxis umzusetzen. So hat er bei vielen klinischen und epidemiologischen Studien aber auch bei Ansätzen von versorgungsorientierten Medizininformatikanwendungen seine Expertise eingebracht. Neben methodischen Arbeiten zur Pseudonymisierung von Patientendaten für die Forschung entwickelte er mit seinen Mitarbeitern ein fehlertolerantes Matching der pseudonymisierten Daten (Record Linkage). Mehrfachregistrierungen des gleichen Patienten können damit erkannt und zusammengefasst werden. Auch hat er zahlreiche Tagungen und Events zum Themenbereich organisiert und mitgestaltet und sehr langjährig die GMDS-AG "Datenschutz in Gesundheitssystemen" geleitet. Bereits seit 1999 ist Prof. Pommerening in der TMF aktiv.

Unter seiner Leitung wurde der PID-Generator entwickelt, der über die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) deutschlandweit bekannt wurde. Mehrere Forschungsverbünde und medizinische Register setzen ihn ein. Nachfolgepro-

dukt des PID-Generators ist die am IMBEI weiter entwickelte Mainzliste.

Auch nach seiner Pensionierung blieb Klaus Pommerening sehr aktiv. Innerhalb der GMDS war er bis 2013 Leiter der Arbeitsgruppe "Datenschutz in Gesundheitssystemen".

Wir wünschen Klaus Pommerening zum 75. Geburtstag alles Gute und wünschen ihm noch viele glückliche Jahre in Gesundheit und Aktivität!

Peter Haas, Dortmund

Weitere Informationen zu Herrn Professor Pommerening und seinen Aktivitäten finden Sie in der Laudatio zu seinem 70. Geburtstag unter:

https://www.gmds.de/fileadmin/user_upload/Preise_Ehrungen/Pommerening_2017_1.pdf

Nachruf auf Fritz Diekmann



Fritz Diekmann Foto: privat

Am 28. September 2021 verstarb Fritz Diekmann im Alter von 73 Jahren. Er hat einen großen Beitrag zu der Entwicklung des Gesundheitswesens und insbesondere der Medizinischen Informatik erbracht. Als Referatsleiter war er beim Berliner Senat ab Mitte der 70er Jahre bis zum Anfang der 80er Jahre für die Krankenhausplanung des Landes Berlin maßgeblich verantwortlich. Übergeordnet begleitete und organisierte er auch viele Gesundheitsministerkonferenzen.

Weiter war er für die Ausgestaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen und die Leitung von Forschungsprojekten für Bundes- und Landesministerien zuständig. Im Rahmen dieser Tätigkeit wurde ihm klar, dass die Qualität der medizinischen Basisdokumentation im ambulanten und stationären Bereich unzureichend war. Nach seiner Tätigkeit für den Senat erfolgte der Schritt in die Selbstständigkeit, was auch eine kurzfristige Tätigkeit im Deutschen Krankenhausinstitut (DKI) einschloss.

Im Jahr 1985 gründete er mit Partnern die Firma I + D, heute ID Information und Dokumentation GmbH & Co. KGaA. Bald darauf war die erste Version des klinischen Dokumentationssystems ID DIACOS® verfügbar.

Seine Arbeitsschwerpunkte waren u.a. die Entwicklung von Konzepten und Produkten zur Medizinischen Dokumentation, Codierung und Abrechnung, Methoden der Leistungsbewertung, ein medizinisches Dokumentationssystem auf Basis des semantischen Netzes ID MACS® sowie der Terminologieserver ID LOGIK®. Schon früh erkannte er die Relevanz von SNOMED und war Gründungsmitglied der Friedrich-Wingert-Stiftung. Seinem Sohn hat er eine in der Branche hoch anerkannte und erfolgreiche Firma überlassen.

Die Friedrich-Wingert-Stiftung lag ihm sehr am Herzen. Ziele dieser Stiftung sind die Förderung von medizinischen Nomenklaturen und Terminologien, wissenschaftliche Forschungsprojekte und die Nachwuchsförderung auf dem Gebiet der Medizinischen Informatik, Bioinformatik, Linguistik und Medizin. Die Stiftung vergibt jährlich mehrere Stipendien an Studierende. Dabei fördert sie die Studierenden mit Projektarbeiten und honoriert die besten Ergebnisse ideell und finanziell.

Fritz Diekmann war ein interessanter und groß denkender Mensch. Er war Ideengeber, Visionär und Gestalter. Er verfolgte früh Konzepte, Methoden und Ansätze, die auch heute noch als innovativ und fortschrittlich angesehen werden. Viele Gespräche waren durch leidenschaftliche Diskussionen durchaus mit unterschiedlichen Vorstellungen gekennzeichnet, aber trotzdem herzlich und wertschätzend.

Als Mensch war er kantig, aber stets zuverlässig und fair sowie an der Sache orientiert. Seine Gesellschaft war immer eine Bereicherung.

Gleichzeitig war er Förderer der Verbände, insbesondere auch der GMDS. Zahlreiche Tagungen hat er nicht nur durch seine Anwesenheit tatkräftig unterstützt. Auch die Herausgabe von Zeitschriften wurde von ihm gefördert.

Fritz Diekmann hinterlässt eine große Lücke, wir werden ihn sehr vermissen und ein ehrendes Andenken an ihn bewahren.

Prof. Dr. Paul Schmücker, Mannheim und Otterndorf

GMDS-Präsidium

Präsident

Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg)

1. Vizepräsident

Prof. Dr. André Scherag (Jena)

2. Vizepräsident

Prof. Dr. Alfred Winter (Leipzig)

Schatzmeister

Dr. Irene Schmidtman (Mainz)

Schriftführerin

Maren Hackenberg (Freiburg)

Beisitzerin

Prof. Dr. Sylvia Thun (Krefeld/Berlin)

Beisitzer

Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen)

Fachbereichsleiter Medizinische Informatik

Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen)

Fachbereichsleiterin Medizinische Biometrie

Prof. Dr. Geraldine Rauch (Berlin)

Fachbereichsleiter Epidemiologie

Dr. Jochem König (Mainz)

Fachbereichsleiter Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Prof. Dr. Tim Beissbarth (Göttingen)

Kooptierte Beisitzerin

Prof. Dr. Claudia Ose (Essen)

Fachausschuss Medizinische Informatik

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück)

Ann-Kristin Kock-Schoppenhauer (Lübeck)

Prof. Dr. Thomas Ganslandt (Mannheim)

Prof. Dr. Rainer Röhrig (Aachen)

Prof. Dr. Martin Staemmler (Stralsund)

Vertreter GI

Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Flensburg)

Prof. Dr. Sascha Seifert (Pforzheim)

Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg)

Fachausschuss Medizinische Biometrie

Fachbereichsleiterin:

Prof. Dr. Geraldine Rauch (Berlin)

Stellv. Fachbereichsleiterin:

Dr. Verena Hoffmann (München)

Prof. Dr. Tim Friede (Göttingen)

Dr. Jochen Kruppa (Berlin)

Prof. Dr. Annika Hoyer (Düsseldorf)

Dr. Katrin Kupas (München)

Fachausschuss Epidemiologie

Fachbereichsleiter:

Dr. Jochem König (Mainz)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Carsten Schmidt (Greifswald)

Dr. Stefanie Castell (Braunschweig)

Dr. Bernd Holleczeck (Saarbrücken)

Prof. Dr. André Karch (Braunschweig)

Dr. Irene Schmidtman (Mainz)

Impressum

Fachausschuss Medizinische Bioinformatik und Systembiologie

Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Tim Beissbarth (Göttingen)

Stellv. Fachbereichsleiter:

Prof. Dr. Niels Grabe (Heidelberg)

Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg)

Prof. Dr. Ralf Hofestädt (Bielefeld)

Prof. Dr. Lars Kaderali (Greifswald)

Prof. Dr. Rainer Spang (Regensburg)

GMDS MAGAZIN

Quartalsweise Mitteilungen

**Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik,
Biometrie und Epidemiologie (GMDS) e.V.**

Industriestraße 154

D-50996 Köln

Tel.: +49(0)2236-3319958

Fax: +49(0)2236-3319959

E-Mail: geschaeftsstelle@gmds.de

Website: www.gmds.de

Redaktion

Beatrix Behrendt (verantw. Redakteurin)

behrendt@gmds.de

Dr. Lars Ziegenhain

ziegenhain@gmds.de

Mit herzlichem Dank an alle GMDS-Mitglieder, die mit ihren Beiträgen das GMDS MAGAZIN unterstützt haben!

Gestaltung

Brigitte Strahwald

Vereinsregister:

VR 16225 Amtsgericht Köln